

# Oberschüler als Konstrukteure im Einsatz

## Zehntklässler belegen beim Bundesentscheid von „Formel 1 in der Schule“ Platz elf

Von Luisa Reitemeyer

**PAPENBURG** Zwei Teams der zehnten Klasse der Michaelschule in Papenburg haben an der Landesmeisterschaft Niedersachsen des Technologie-Wettbewerbs „Formel 1 in der Schule“ teilgenommen. Das Team „Omen“ qualifizierte sich mit dem dritten Platz für die Deutsche Meisterschaft.

Diese fand in der Autostadt Wolfsburg statt. Dort bewiesen sich die sechs Oberschüler gegen 15 andere Teams und belegten hierbei den elften Platz. Nach Angaben von Christian Voskuhl, betreuender Lehrer der Gruppe, sei die Messlatte für diesen elitären Wettbewerb sehr hoch gewesen. Schullei-



**Wiedererkennbare Teamkleidung** hatten sich die beiden Gruppen der Michaelschule angelegt: Team „Omen“ in Schwarz und Team „Speed Racer“ in Weiß. Foto: Luisa Reitemeyer

ter Thomas Springub zeigte sich stolz über das Ergebnis der Oberschüler, die beim Wettbewerb im Feld von Gymnasiasten nur knapp die „Top Ten“ verfehlten.

Über mehrere Monate hinweg arbeiteten die Mitglieder

von „Omen“ auch außerhalb der Schulzeit an der Konstruktion eines wettbewerbsfähigen Miniaturautos und eines Messestandes, dessen Vorgaben einem strengen Regelwerk unterlagen, erzählte das Team. Laut

Dominik Kroes, Konstrukteur der Gruppe, war es faszinierend, dass er das zunächst auf Papier gezeichnete Produkt etwa ein halbes Jahr später in den Händen halten konnte.

Die Mitglieder des Teams waren sich einig, dass sie durch das Projekt nicht nur ihr technisches Verständnis verbessern konnten. Auch in Bezug auf ein sicheres Auftreten, Verantwortung sowie Durchhaltevermögen hätten sie sich entwickelt.

Die Landesmeisterschaft für Niedersachsen hatte in diesem Jahr auf der Meyer Werft in Papenburg stattgefunden. Neben „Omen“ trat dort auch das Team „Speed Racer“ der Michaelschule an und belegte den vierten Platz.